

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

29.3.1780 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976722](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976722)

Nro. 13.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Mittwochen, den 29. Mart. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß aus bewegenden Ursachen auch den Einheimischen nachgelassen worden, ihre beym Develgdunischen Landgericht ingrossirten und bis jetzt daselbst behuf deren angeordneten Renovation noch nicht producirten Documente bis zum Ablauf der den Auswärtigen per Proclama vom 1sten Nov. a. p. präfixirten Frist und also bis zu Ende des Monats May d. J., bey dem Cancellen, Secretaire Amans in der Develgdunne in obiger Absicht annoch einzuliefern, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser darzu pro omni et ultimo festgesetzten Frist, die alsdaan nicht producirten Documenta ihres durch die vorher bewürkte Ingressation erlangten Rechtes verlustig seyn sollen, auch hiewider unter keinerley Vorwand von re adhuc integra oder wie es Namen haben möge, selbst nicht denen sonst Restitutionsfähigen Personen irgend einige Restitutions weiter angedeihen sollen, sondern in dem Fall den Pupillen und pitis Fundis blos der Regress an die Vormünder Receptores und sonstige Administratores ihrer Güter vorbehalten bleibe. Wornach sich ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten.

Oldenburg ex Cancellaria, den 21sten März 1780.

2) Es entsteht über des Hedde Hedden Wittwe, zu Campen, Langwarder Kirchspiels, sämmtliche Güter, Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdunischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 25sten April. (2) Deduction den 12ten May. (3) Priorität-Urtheil den 5ten Jun. (4) Vergantung oder Edse den 26sten Jun. a. c.

3) Wider Jürgen und dessen Sohn Johann von Hdven, Rdtbere zur Fede, in der Vogtey Fede, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur erkannt.

(1) Die Angabe ist den 17ten April. (2) Deduction den 1sten May. (3) Priorität-Urtheil den 23sten May. (4) Vergantung oder Edse den 5ten Jun. a. c.

- 4) Wann die Lieferung der für die Armen im Kloster Blankenburg für dieses Jahr erforderlichen 1933 einer halben Ellen Leinen am 10ten April d. J., als am Montage nach dem Sonntage Miser. Dom., Vormittags um 10 Uhr, auf der Klosterstube hieselbst, mindestdfordernd ausgedungen werden soll: So können diejenigen, welche Belieben haben, diese Lieferung zu übernehmen, sich am bemeldten Tage und Orte, um die bestimmte Zeit einzufinden, die Probe aber vorher bey dem Receptor, Kanzellisten Erdmann, und Verwalter Stückenberg zu Blankenburg, besehen, demnächst die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen fordern und accordiren.

Oldenburg, den 17ten Mart. 1780.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.
von Barendorff. Wolters. Janson.

- 5) Wann der über des Rahnenführers und Rätbers Johann Hinrich Müllers Ehefrauen Mittel zugleich mit erkannte Concurus wieder aufgehoben worden, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Develgdune, den 16ten Mart. 1780.

Herzogl. Holstein: Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
von Köfing.

- 6) Diejenigen so den gegen Ostern zu entrichtenden hochoberrlich ausgeschriebenen Beytrag zur Brandcasse, von jeden 100 Rthlr. des Taxati 10 Gr. Cour. noch nicht bezahlt haben, werden selbigen, wegen der in der Stadt Oldenburg und vor den Thoren auf Stadt's. Gründen versicherten Gebäude, vor Ablauf dieser Woche mit einzusenden erinnert.

J. D. Olde.

- 7) Es sollen die im Jahr 1763. zur Verstärkung des Eckwarder Deichs ausgespittete Ländereyen anderweit vom 1sten May d. J. an auf acht Jahre salva Approbatione meistbietend verpachtet werden, und können sich die Liebhaber am 10ten April d. J., um zwey Uhr, in wehland Gerhard Wilkens Wittwen Wirthshause, zu Lossens, einzufinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Lossens, den 22sten März 1780.

Gähler.

Oldenburger Getraide = Presse.

98 bis 100: Pfundiger Athenser Sander Wintergärsten

45 Rthlr. Louisd'or.

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand:Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Von Wilhelm Köhling, auf der neuen Strasse, werden folgende Lotterie: Loose ausgegeben: 1) von der sehr vortheilhaften Braunschweigischen 26sten Waisenhauslotterie 1sten Classe, das Loos zu 1 Rthlr. Die Ziehung ist am 8ten May, sie besteht in 7 Classen überhaupt zu 21 Rthlr. und hat auffer viel Mittelgewinnen von 40 bis 100, 26 von 1000 Rthlr. 2 von 5000 Rthlr. und 2 von 10000 Rthlr. bey jedem Gewinn kommt ein Freyloos zur folgenden Classe. 2) von der Mecklenburger 27sten Lotterie ersten Classe, welche in lauter Gewinnen, und einem von 6000 Mark Cour. besteht. Sie



- wird in 8 Tagen gezogen. 3) von der Bremer grossen Stadt-Lotterie dritten Classe, 1 Loos zu 6 Rthlr. 44 Grote, wogegen 2000 Rthlr. in der letzten Classe aber 1000 Rthlr. 5000 bis 10000 Rthlr. zu gewinnen, auch von der 1sten Classe der hannoverschen Lotterie zu 1 Rthlr. mit folgenden Gewinnen 24 zu 500 Rthlr. 14 zu 1000 Rthlr. 1 zu 1100 Rthlr. 1 zu 1200 Rthlr. 1 zu 1500 Rthlr. 1 zu 1800 Rthlr. 2 zu 5000 Rthlr. und eins zu 10000 Rthlr.
- 2) In Friederich Detmers Behausung, zu Develgöbne, auf dem neuen Hamm werden am 12ten April verkauft: vier Pferde, worunter ein schwarz dreysährig Mutterpferd, zwey Kühe, zwey Wagen, wovon der eine beschlagen, zwey Egen, ein Pflug, ein grosser Holzschlitten, ein Sandtrog, zwey grosse Kleiderschränken, eine grosse Haus-Uhr, eine Taschenuhr, eine Kleiderrolle, allerhand Mannskleider, allerhand Hausgeräth, als Zinnen und Leinen, Kupfer und Messing.
 - 3) Der Pächter auf Roddens, Hinrich Lübsen will unter billigen Bedingungen Vieh ins Gras nehmen.
 - 4) Christian Lüben, in Stollhamm, läset mit gerichtlicher Bewilligung 27 zwey- und dreysährige durchgeseuchte Ochsen, 20 Stück milchende Kühe, worunter sechs durchgeseuchte, sechs durchgeseuchte gütige Quenen, 30 Stück Rinder, worunter 16 Stück durchgeseuchte, zwey Pferde und zwey Vflüge, am 10ten nächstkünftigen Monats April, D: mittags 1 Uhr, in weyland Albert Lüben Behausung, zum Schwyer Aussen-deich, öffentlich, meistbietend verkaufen.
 - 5) Es sind gegenwärtig 1000 Rthlr. und auf Maytag h. a. noch 1000 Rthlr., entweder in einer Summe, oder bey 1000 auch 500 Rthlrn., zinsbar zu belegen. Woben zur Nachricht dienet, daß, wenn jemand in den vier Marschvogteyen, oder auf der Geest, diese Gelder, entweder in einer Summe, oder bey 1000 Rthlrn. anleihen will, solche alsdenn zu fünfzehalb Procent Zinsen ausgehan werden sollen. Nähere Nachricht hiervon, ist in der Expedition der Anzeigen zu erfahren.
 - 6) Da der Eigenthümer des zu Bremen bekannten Wirthshauses auf der Wachsstrasse im Ködnig von Preussen, wegen seines hohen Alters gesonnen ist, die Wirthschaft niederzulegen und das Haus zu verkaufen, so kann ein jeder der dazu Belieben hat, sich bey ihm melden und die Conditiones vernehmen. Dieses Haus ist in einer der besten Strassen mitten in der Stadt belegen und zur Wirthschaft aptirt, dabey auch mit guter Stallung vor Wagen und Pferde versehen. Zugleich wird allen Ausstreunungen, als wäre keine Wirthschaft mehr daselbst und das Haus bereits verkauft, hiemit widersprochen.
 - 7) Da im Termino der Verheuerung des weyland Jacob Ihen Erben auf 8 Juck Weideland nicht hinlänglich geboten worden, als wird selbiges hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, so Lust haben solches Land auf ein oder zwey Jahr zu heuern, sich bey dem Vormunde Meend Herksen, zur Stollhammer Wisch, innerhalb acht Tagen einfinden.
 - 8) Herr Gottlieb Simonis, aus Bremen, wird im nächsten Ostermarkt mit seinen Modes Waaren hier in Oldenburg eintreffen. Er empfehlet sich dem Publico Bestens, und logiret, wie gewöhnlich bey dem Herrn Rathsverwandten Breithaupt hieselbst.
 - 9) Der Herr Lieutenant Piecksen, zu Stollhamm, läset in seinem Hause zur Pforte, am 12ten April und folgenden Tagen, durch den Herrn Auctionsverwalter Eli öffentlich meistbietend verkaufen: 24 Stück durchgeseuchte milchende Kühe und Quenen, sechs Stück dreysährige Ochsen, drei zweysährige Ochsen, einen zweysährigen Bullen, zwey Kuhrinder, so sämmtlich durchgeseucht, sodann einige Milchälber, drei Pferde, wovon zwey trüchtig, ein Mutterfüllen, wie auch allerhand Haus- und Ackergeräth.



- als drey Heuwagen, eine Wäppe, einen Pflug, zwey Egden, eine Schlaguhr mit Raffen, eine Kleiderrolle, zwey neue eiserne Defen, worunter einer mit einem Aufschlag, sechs Betten, Spiegels, Schränke, Tische und lederne Stühle, Zinnen, Kupfer und Messing. Die Liebhaber wollen sich alsdann dazu einfinden. Auch wird angezeigt, daß am ersten Tage die Vergantung des Nachmittags um 1 Uhr ihren Anfang nimmt.
- 10) Der Schreiber Labusen, Johann Christoph und Gideon Dienaber wollen des Jürgen Kloppenburgs Concursgut, zu Elsfleth, bestehend in einem Wohnhause nebst Scheune, auch vier Hämme n Binnendeichs, und drey Stück Aussen-deichstände, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen, aus der Hand Stückweise verheuern, oder auch verkaufen. Liebhaber können sich dahero nächstens und insonderheit am 4ten April, Nachmittags, bey denenselben melden, und nach Gefallen accordiren.
- 11) Es sind jetzt und auch auf Montag h. a. von den Kloster Blankenburgischen Geldern Capitulation jährl. zu belegen, und können gegen Anweisung der Sicherheit bey dem Recepro gedachten Klosters, Herrn Canzellist Erdmann, in Empfang genommen werden.
- 12) Der hiesige Bürger und Zinngießer Hermann Anton Spieske hat oben in seinem Hause an der Strasse ein recht gutes Zimmer, bey welchem eine Schlafkammer, und an selbiger noch eine kleine Kammer befindlich, nebst Bette und recht guten Meublen, so wie dieses Logis jetzt von dem Herrn Advocat Gether bewohnt wird, zu Johannis oder Michaelis anzutreten, zu verheuern.
- 13) In Hermann Anthon Klehnen Hause, auf der Achternstrasse, werden im bevorstehenden Markt folgende Waaren verkauft: Martinique Caffee, Hamburger Melis, feiner Congo und Thee Boy, neue Macronen, Reis, Pergruben, Eyergrüze, Hirse, Sago, Brunnellen, Pfäumen, Bamberg, Schwertschen, Carinenpfäumen, Vinsen, Cortaten, Rosinen, Succad, Candirte Orangen, Citronen, Choccolad, feiner Puder, Amdam, Blau, Braunsch. weisse Seife, feine Schreib- und Concept Papiere, französische Carten, St. Omer und Porto Rico Toback, trockene Kirschen, Hagebutten, Champignons, Wurzhela, nebst allerhand Gewürzwaaren.
- 14) Wann eine beträchtliche Quantität angestrandeter Spanischer Wolle zu Jever öffentlich am 10ten April d. J. verkauft werden soll: so können die Liebhaber sich alsdenn früh um 9 Uhr auf dem Zimmer-Platze bey dem Nichthause einfinden, Conditionen vernemen, und kaufen.
- 15) Cornelius von Laar lästet mit gerichtlicher Bewilligung 10 bis 12 Stück durchgeseuchte milchende Kühe und Quenen, zwey Ochsen, und zwey Hengstfüllen, am 19ten April d. J., in Johann Hinrich Rudolphs Wirthshause, zum Seefelder Schaart, Nachmittags um zwey Uhr, durch den Herrn Auctionsverwalter Eli, öffentlich, meistbietend verkaufen.
- 16) Die Verheuerung des Hausmanns Johann Müller jun. Hofstelle zu Nordenhamm ist nicht, wie in den beyden letzten Blättern unter N. 19. und 9. der Privatsachen gemeldet worden, am 12ten April, sondern am 1sten April.

Eodesfall.

Am 24sten dieses ist der Herr Capitain und Controlleur von Carlowitz, zu Elsfleth verstorben.

